

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Beiblatt zum Amtsblatt
Ausschreibung für den allgemeinen Arbeitsmarkt

Auskunft erteilt
Tanja Jacobsen
Zimmer 318
T (04 21) 361- 14745
F (04 21) 496 - 14745
E-mail
tanja.jacobsen
@Bildung.Bremen.de
Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
25-11
Bremen, 16.10.2013

Informationsschreiben Nr. 209/2013

Im Rahmen der Umsetzung des Koalitionsbeschlusses zur Erfüllung der Schulpflicht von Kindern und Jugendlichen mit schwerwiegenden Störungen im sozial-emotionalen Bereich sind bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Zehn Stellen für Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen bzw. Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern in ReBUZ Bremen Entgeltgruppe 9 Tarifvertrag der Länder (TV-L)

unbefristet zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Die Stadtgemeinde Bremen hat durch die städtische Deputation für Bildung am 22.08.2013 ein Konzept zur Beschulung der Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf soziale und emotionale Entwicklung beschlossen. Dieses Konzept sieht unter anderem vor, dass die Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren (ReBUZ) eine Unterstützung für die o.g. Schüler/innen in den Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I sicherstellen.

Außerdem können Kinder und Jugendlichen mit schwerwiegenden Störungen im sozial-emotionalen Bereich und schwerwiegenden Verhaltensauffälligkeiten zeitlich begrenzt zur Erfüllung der Schulpflicht einem ReBUZ zugewiesen werden.

Die Aufgaben der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers umfassen sowohl die praktische Umsetzung dieser Maßnahmen als auch die konzeptionelle Mitarbeit an deren kontinuierlicher Weiterentwicklung.

Deshalb zählen die Beratung, Unterstützung und Betreuung in den Regelschulen durch die ReBUZ und die Beschulung in kleinen Lerngruppen im ReBUZ zu den Kernaufgaben.

Die Wahrnehmung der Aufgaben erfordert sowohl die enge Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten als auch mit unterschiedlichen Kooperationspartnern der Jugendhilfe und mit Einrichtungen und Institutionen in der Region.



Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestellen Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
Konto-Nr. 1070115000
BLZ 290 500 00

Sparkasse Bremen
Konto-Nr. 1090653
BLZ 290 501 01

Die Stelleninhaber/innen arbeiten in der Regel in Teams mit Sonderpädagoginnen – und pädagogen zusammen. Diese Sonderpädagoginnen – und pädagogen sind für die Unterrichtung der Schüler/innen verantwortlich. Die Stelleninhaber/innen bringen ihre sozialpädagogische Kompetenz in die Teams ein bzw. arbeiten als Sozialpädagog/innen bzw. Sozialarbeiter/innen selbständig mit den Schüler/innen.

Aufgabenschwerpunkte sind:

- In den Schulen: Beratung, Unterstützung, Betreuung und Intervention bei schwerwiegenden Verhaltensauffälligkeiten in Zusammenarbeit mit den für den Unterricht verantwortlichen Lehrkräften.
- In den ReBUZ: Durchführung der Maßnahmen zur Erfüllung der Schulpflicht
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Konzepten, Instrumenten und Verfahren zur Optimierung der abgestimmten Intervention in den Regionen unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten mittels der sozialpädagogischen Qualifikation
- Kooperation mit anderen Unterstützungssystemen in der Region, insbesondere mit den entsprechenden Stellen des Amtes für Soziale Dienste
- Falldokumentation und -evaluation aus sozialpädagogischer Sicht
- Beteiligung an Konferenzen, Arbeitskreisen und Gremien in den Schulen und auf stadtteilbezogener und regionaler Ebene
- Mitarbeit in den Gremien des ReBUZ
- Eine Änderung dieser Aufgabenbeschreibung durch den noch zu verabschiedenden Geschäftsverteilungsplan der Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren (ReBUZ) ist möglich.

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik oder Sozialarbeit bzw. vergleichbare Qualifikation
- einschlägige Berufserfahrung, insbesondere auch an Bremer Schulen im Rahmen des Bundesprogramms „Bildung und Teilhabe“
- Fachkenntnisse in den Themenfeldern sozial-emotionale Entwicklungsstörungen, Gewaltprävention und -intervention
- ausgewiesene praktische Erfahrungen im Bereich der Arbeit mit sozial-emotional auffälligen und gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen bzw. Erfahrungen im Rahmen des Bundesprogramms „Bildung und Teilhabe“
- sehr gute Fachkenntnisse in Methoden der Diagnostik und Beratung
- interkulturelle Kompetenz
- Kenntnisse über rechtliche Grundlagen im Aufgabenbereich und in Bezug auf die aufgabenrelevanten Grundlagen der Kooperationspartner
- Erfahrungen in der Falldokumentation und Fallevaluation
- PC-Kenntnisse

Wünschenswert:

- Ausbildung in einem Trainingsprogramm im Bereich der Verhaltensauffälligkeiten und / oder Gewaltprävention
- Aus- oder Weiterbildung in einem dem Arbeitsfeld dienlichen Beratungsansatz
- Kenntnisse und Erfahrungen in Formen der Konfliktbearbeitung / Konfliktmoderation
- Kenntnisse über und Erfahrungen mit genderspezifischen Arbeitsansätzen

Erwartet werden:

- Kenntnisse des bremischen Schulwesens
- Konzeptionelles, vernetztes und strategisches Denken und Handeln
- Kenntnisse in der Anwendung von Moderations- und Präsentationstechniken
- Bereitschaft zu aufsuchender Beratung
- Bereitschaft zur Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung bei der Weiterentwicklung des Aufgabenbereiches
- Bereitschaft zur Fortbildung

- Organisations- und Koordinierungsgeschick sowie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Netzwerkarbeit
- Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung des Aufgabenbereiches

Allgemeine Hinweise:

Bewerberinnen und Bewerber, die solche Kompetenzen durch spezifische berufliche Aktivitäten und Erfahrungen - auch außerschulisch - oder durch Fortbildung erworben haben, werden gebeten, dies in ihrer Bewerbung zu dokumentieren.

Gesucht werden aufgeschlossene kooperative Persönlichkeiten mit Planungs- und Handlungskompetenz, Konflikt- und Durchsetzungsfähigkeit, Kreativität, Eigeninitiative und Humor.

Haben sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen - insbesondere Qualifikations- und Tätigkeitsnachweisen für die beschriebenen Voraussetzungen und Erwartungen sowie einer aussagekräftigen Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben bis zum **12. November 2013** bei der

**Senatorin für Bildung und Wissenschaft
112-11**

Rembertiring 8-12, 28195 Bremen

Kennziffer: „ReBUZ V-Team“ (bitte unbedingt angeben)

Bewerbungshinweis:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß §15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Sygusch, Tel. 0421/361-4666 zur Verfügung.

Es können sich auch Teilzeitkräfte bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Fahrtkosten oder andere im Zusammenhang mit der Bewerbung stehende Auslagen werden nicht erstattet.

Im Auftrag
gez.

Jacobsen